

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 5

Sprachförderung – Wir trennen Müll

Katrin Domröse



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Wir trennen Müll

Ziele:

Förderschwerpunkt:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Wortschatzerweiterung im Wortfeld „Mülltrennung“
- Wortschatzerweiterung allgemein
- visuelle Wahrnehmung
- Wortschatzerweiterung
- mittel
- ab 3 Jahren
- bis 4 Kinder
- Tisch und Stühle
- Bildvorlagen Seite 4 bis 6 für jedes Kind
- Schere
- Stifte in den Farben der Entsorgungstonnen für jedes Kind
- –
- ca. 10 Minuten
- ca. 20 Minuten

Ein **umfangreicher Wortschatz** ist für eine **ungestörte Verständigung** notwendig. Im Wortschatz sind alle Wörter abgespeichert, die wir kennen. **Je größer der Wortschatz ist, desto flexibler kann mit Sprache umgegangen werden.** Neue Begriffe werden abgespeichert, indem sie nach **bestimmten Kriterien in Netzwerke eingeflochten** werden. Dabei werden sie auch mit anderen Wörtern verknüpft. So können Begriffe nach verschiedenen Kriterien sortiert und durch eine höhere Anzahl an Verknüpfungen schneller abgerufen werden. **Wahrnehmungen**, wie zum Beispiel visuelle Eindrücke, **unterstützen die Abspeicherung neuer Begriffe.**

Vorbereitung:

Kopieren Sie für jedes Kind ein Bildvorlagenset und schneiden Sie von jedem Set die Müllgegenstände aus und legen Sie diese mit der Bildseite nach unten auf die Tischmitte.

Einstimmung:

Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, warum die Mülltonnen unterschiedliche Farben haben und welcher Müll in welche Tonne gehört.

Wir machen ein Spiel, bei welchem wir Müll in die richtigen Mülltonnen sortieren. Wisst ihr, warum die Mülltonnen unterschiedliche Farben haben und was in welche Tonnen gehört?

Die Kinder erhalten ihre vier Mülltonnen und bemalen sie in der Farbe der Abfallwirtschaft ihrer Region.

Durchführung und Umsetzung:

Erklären Sie den Kindern, dass sie nacheinander immer ein Bild aus der Mitte ziehen, es benennen und dann der passenden Mülltonne zuordnen sollen. Ist der Gegenstand bereits in einer Mülltonne vorhanden, legt man ihn wieder zurück. Wer zuerst alle Bilder seiner Mülltonnen belegen konnte, gewinnt das Spiel.

Ich habe hier Bilder in die Mitte gelegt. Auf ihnen ist immer Müll zu sehen. Wir ziehen abwechselnd ein Bild und überlegen, welcher Müll in welche Tonne gehört. Habt ihr das Bild schon in einer eurer Mülltonnen, dann legt ihr es in die Mitte zurück. Wer zuerst seine Mülltonnen voll hat, gewinnt das Spiel.

Reflexion und Abschluss:

Als Abschluss des Spiels können Sie noch einmal mit den Kindern besprechen und mit den Bildern vergleichen, welcher Müll in welche Tonne gehört.

Jetzt sind alle Bilder verteilt. Lasst uns zusammen überlegen, welcher Müll in welche Mülltonne gehört. Liegen alle eurer Bilder richtig?



Hinweis:

Sollten Kinder Schwierigkeiten beim Benennen der Gegenstände haben, unterstützen Sie sie dabei. So wird zuerst der passive Wortschatz der Kinder erweitert. Wurde der Begriff in diesem verankert, können die Begriffe auch von den Kindern verwendet werden.



© czarny_bez – stock.adobe.com